

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 46/47/0005/WP18
Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	25.01.2021
		Verfasser:	E46-47
Antrag zur Tagesordnung der FDP-Fraktion - Finanzierung der Harfe für das Sinfonieorchester Aachen gänzlich aus eigenen Mitteln.			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
02.02.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen von Stadttheater und Musikdirektion Aachen zustimmend zur Kenntnis. Der Antrag der FDP-Fraktion gilt somit als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Erläuterung

Klimarelevanz:

entfällt

Erläuterungen:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 14. Januar 2021 bezweckt, die im Investitionsplan für die Spielzeit 2020/2021 vorgesehene Anschaffung der zweiten Harfe für das Sinfonieorchester Aachen gänzlich aus eigenbetrieblichen Mitteln von SMD Aachen zu finanzieren. Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung.

Die Beschaffung einer zweiten Harfe würde vorrangig der Schonung der vorhandenen 1. Konzertharfe dienen, da man diese dann nicht mehr den Strapazen der häufigen Transporte aussetzen müsste.

Zur Finanzierung einer zweiten Harfe ist im Vermögensplan für die laufende Spielzeit 2020/2021 ein Betrag von 75 TEuro eingeplant, dessen Finanzierung zu einem Anteil von 30 TEuro aus Drittmitteln als Investitionszuschuss vorgesehen wurde. Zur Finanzierung der Harfe aus Eigenmitteln ist also ein Betrag von 45 TEuro eingeplant. Die Einwerbung der Drittmittel war bisher erfolglos.

Das Gesamtvolumen des Vermögensplans umfasst - bereinigt um die zu 100 % aus Drittmitteln finanzierten Investitionen im Rahmen des Projekts „Akzent Barock“ - eine Summe von 255 TEuro. Hiervon entfallen außer den o.g. 75 TEuro

- 10 TEuro auf (regelmäßig) erforderliche bauliche Maßnahmen,
- 115 TEuro auf dringend erforderliche und zum Teil sicherheitsrelevante Erneuerungen im Bereich Bühnentechnik,
- 5 TEuro auf IT-Arbeitsplatzausstattung sowie
- 50 TEuro auf sonstige GWG (im Wesentlichen erforderliche Arbeitsmittel für die techn. / künstlerischen Werkstätten).

Dieses Budget bietet nach derzeitiger Sicht keinen Raum, die in Rede stehende zweite Harfe vollständig aus Eigenmitteln zu finanzieren.

Inwieweit eine vollständige Finanzierung der zweiten Harfe aus Eigenmitteln im Rahmen der künftigen Wirtschaftsplanung möglich ist, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Der Wirtschaftsplan 2021/2022 sowie der Vorläufige Wirtschaftsplan 2022/2023 sind derzeit in Arbeit. Hierbei sind vorrangig die weiterhin (sicherheits-) technischen bzw. für den Spielbetrieb zwingend erforderlichen Maßnahmen mit entsprechender Priorität zu berücksichtigen.

Anlage/n:

Antrag der FDP Fraktion vom 14.01.2021 zur Finanzierung der Harfe für das Sinfonieorchester

An die Vorsitzende
des Betriebsausschusses Kultur und Theater
Frau Maria Keller
Adenauerallee 24
52066 Aachen

Aachen, den 14.01.2021

**Antrag:
Finanzierung der Harfe für das Sinfonieorchester Aachen gänzlich aus eigenen Mitteln**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

hiermit beantragen wir, die im Investitionsplan für die Spielzeit 2020/2021 vorgesehene Beschaffung der 2. Harfe für das Sinfonieorchester Aachen gänzlich aus den eigenbetrieblichen Mitteln des Theaters und der Musikdirektion zu finanzieren.

Begründung:

Es handelt sich bei der Harfe um die Ersatzbeschaffung der irreparablen 2. Harfe im Orchester. Ohne zweite Harfe können manche Stücke der Musikdirektion nicht zur Aufführung gelangen. In schwierigen wirtschaftlichen Zeiten, wie denen der Pandemie, einen Sponsor für die Hälfte der notwendigen, veranschlagten rund 80.000 Euro zu finden, erscheint uns mehr als schwierig. Der Jahresabschluss für die Spielzeit 2018/2019 weist einen sehr erfreulichen, dreijährigen kontinuierlichen Anstieg der Besucherzahlen des städtischen Konzertbetriebs um aktuell 15,8 % (im Berichtsjahr) sowie einen Anstieg der Umsatzerlöse der Musikdirektion im Vergleich zum Vorjahr um 120.000 Euro gleich 19.4 % auf, ferner erhielt die Musikdirektion einen dreijährigen Zuschuss aus Fördermitteln von mehr als 125.000 Euro p. a. vom Land NRW, aus denen die noch zur Deckung der Finanzierungslücke fehlenden 40.000 Euro rekrutiert werden können. Der umgehenden Ersatzbeschaffung der 2. Harfe sollte somit nichts im Wege stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm Helg

Fraktionsvorsitzender



Ruth Crumbach-Trommler

kulturpolitische Sprecherin